

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

5

Zweite Ausgabe.

Wien, am 5. Jänner 1935.

Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 3. Jänner ausgegebene Gesetzblatt der Stadt Wien enthält das Stadtgesetz vom 19. Dezember 1934, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Bauordnung für Wien, das Stadtgesetz vom 19. Dezember 1934, betreffend die Befreiung von Anliegerbeiträgen, das Stadtgesetz vom 19. Dezember 1934, betreffend die Abänderung der Vorschriften über die Errichtung eines Fonds für Hausreparaturen in Wien (Wiener Hausreparaturfonds) und die Verordnung des Bürgermeisters vom 24. Dezember 1934, betreffend Verlängerung der Geltungsdauer der im Gesetz vom 14. Juli 1933, Landesgesetzblatt für Wien Nr. 41, vorgesehenen zeitweisen Abänderungen der Lustbarkeitsabgabe.

.....

Ausbau der Josefstisch-Aktion.

Die unter der Leitung der Frau Bürgermeisterin Hosefine Schmitz stehende Josefstisch-Aktion für die Aermsten der Armen ist im vollen Gange. In mehr als 50 Küchen und Abgabestellen werden derzeit täglich mehr als 16.000 Speiseportionen an die Schützlinge der Aktion ausgegeben.

Während die Josefstische bisher die Haushalte mit vier oder mehr Personen (Fürsorgebuch Gruppe A) befürsorgten, ist nunmehr der Kreis der Schützlinge wesentlich erweitert worden. Dieser Ausbau ist nur ermöglicht worden, weil der Josefstisch-Aktion, die in allen Bevölkerungskreisen den stärksten Widerhall gefunden hat, namhafte Geld- und Sachspenden zugekommen sind. So erhalten die Josefstische seit Beginn ihrer Tätigkeit von der Ankerbrot A.G. täglich 100 Laib Brote vollkommen unentgeltlich.

Der Ausbau der Aktion erfordert selbstverständlich weitere Mittel. Kardinal Erzbischof Dr. Innitzer richtet daher an die Wiener Bevölkerung die herzliche Bitte, den Aermsten der Armen weiter beizustehen und der Josefstisch-Aktion die notwendigen Geld- und Sachspenden zuzuwenden. Geldspenden werden auf das Konto A 9244 des Bankhauses Schelhammer & Schaterra, Sachspenden an die Rathausverwaltung im Neuen Rathaus erbeten. Ab 10. Jänner sind in allen Wiener Trafiken Erlagscheine für die Josefstische erhältlich.

Einen weiteren Ausbau hat die Josefstisch-Aktion dadurch erfahren, dass in den Bezirken Innere Stadt und Wieden, in denen bisher keine eigene Josefstisch-Küche bestand, die Wök die Speisenabgabe übernommen hat.

.....